



Peuerbacher Pfarrblatt

Nr. 178

Ostern 2019

KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG

Fastenzeit – Karwoche – Ostern

| | |
|--------------------------|---|
| Freitag, 29.3. | Beichtgelegenheit: 17.30 - 20.00 ^h ; Kaplan Dirk L. Hahn; Beichtstuhl (Kl. Kirche) 17.30 - 19.00 ^h ; Pfr. Jan Plata; Aussprachezimmer |
| Freitag, 5.4. | Beichtgelegenheit: 17.30 - 20.00 ^h ; Pfr. Anton Renauer; Beichtstuhl (Kl. Kirche) 17.30 - 19.00 ^h ; Pfr. Hans Padinger; Aussprachezimmer |
| Donnerstag, 11.4. | 19.30 Versöhnungsfeier mit anschließender Beicht- und Aussprachemöglichkeit |
| Freitag, 12.4. | Beichtgelegenheit: 17.30 - 20.00 ^h ; Kaplan Dirk L. Hahn; Beichtstuhl (Kl. Kirche) 17.30 - 19.00 ^h ; Pfr. Franz Steinkogler; Aussprachezimmer |
| Palmsonntag | 8.30 Pfarrgottesdienst 9.45 Segnung der Palmzweige vor der Kirche 10.00 Gottesdienst 19.00 Abendmesse |
| Gründonnerstag | 19.30 Abendmahlsfeier - anschließend Anbetung bis Mitternacht in der Kreuzkapelle (erste Stunde gestaltet von der KMB) |
| Karfreitag | 10.00 Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche Wir wollen das Kreuz mit Blumen verehren und bitten, dass die Kinder Blumen mitbringen. 15.00 Feier vom Leiden und Sterben Christi |
| Karsamstag | 20.00 Feier der Osternacht - mit Speisenweihe Minis und JS-Kinder werden bei den Eingängen verzierte Kerzen mit Tropffänger anbieten. Wer selbst eine Kerze mitbringt, bitte Tropffänger nicht vergessen! 22.30 Osternachtsfeier in der Pfarrkirche Waizenkirchen gestaltet von der Kath. Jugend, der Landjugend und dem chor4you; anschließend Osterumtrunk im Pfarrheim Waizenkirchen |
| Ostersonntag | 8.30 Hl. Messe 10.00 Österliches Hochamt Speisenweihe bei allen Gottesdiensten 19.00 Abendmesse |
| Ostermontag | 8.30 Hl. Messe 10.00 Familien-Wortgottesfeier |

Kirchenchor

Die feierliche Mitgestaltung der Karwoche gehört zu den musikalischen Höhepunkten des Kirchenchores:

Palmsonntag: Palmweihe mit Gesängen aus der Palmsonntagsliturgie und Teile aus der "Deutschen Singmesse" von Ernst Tittel mit Zwischengesängen von Josef Kronsteiner

Gründonnerstag: "Kleine Singmesse" von Alois Schmidauer; Zwischengesänge von Hermann Kronsteiner und Anton Bruckner

Auferstehungsfeier (Karsamstag): Festliche Gesänge von Anton Reinthaler, Franz Schubert und weitere Teile aus der "Deutschen Messe" von Franz Schubert (Volkslied)

Ostersonntag: W.A. Mozart – "Missa in C" (Spatzenmesse) für gemischten Chor, Soli, Orchester und Orgel; "Halleluja" aus dem "Messias" von Georg Friedrich Händel



Bericht: Alfons Aigmüller



Kirche weit denken - mit der Kirche weiter glauben

Die Welt hat sich in den vergangenen Jahren radikal gewandelt. Zu jeder Minute können wir erfahren, was irgendwo auf dieser Welt geschieht. Dass uns dabei fast nur von Konflikten, Katastrophen und Gewalttaten berichtet wird, daran haben wir uns schon gewöhnt. Was Menschen einander Gutes getan haben, spielt nur eine untergeordnete Rolle. In den Menschen hat das eine tiefe Skepsis gegenüber allen wirtschaftlichen, staatlichen und auch religiösen Einrichtungen hinterlassen.

Auf diesem Hintergrund hat auch die Kirche stark an Vertrauen verloren. Der Machtmissbrauch einzelner Vertreter der Kirche und die Aufdeckung sexuellen Missbrauchs von Amtsträgern in den letzten Jahrzehnten haben diese Entwicklung beschleunigt. Nicht nur die Vermittlungseinrichtungen, sondern der Glaube als solcher sind in dieser Zeit in die Krise gekommen. Die Selbstverständlichkeit einer christlichen Lebenssicht ist vielen Menschen verloren gegangen. Kirchliche Feiertage haben für breite Bevölkerungsschichten nur insofern eine Bedeutung, als sie ihnen arbeitsfreie Tage bringen. Die Inhalte von Feiertagen interessieren nur wenige, gekämpft wird höchstens noch um arbeitsfreie Zeit oder Feiertagszuschläge.

In einer solchen Lage fällt es schwer, die richtige Antwort zu geben. Wahrscheinlich gibt es die eine richtige Antwort gar nicht. Was uns aber auf keinem Fall erspart bleibt, ist, für die Zukunft der Kirche Entscheidungen zu treffen. Eine mögliche Reaktion wäre, alles weiterlaufen zu lassen wie bisher. Irgendwann wird sich schon alles an die Gegebenheiten anpassen und auf – wenn auch noch so kleinem Niveau – einpendeln. „Kirche klein denken“, könnte man diese Haltung nennen. Die Kirche von Oberösterreich möchte diesen Weg nicht gehen und hat deshalb einen Zukunftsweg unter dem Titel „Kirche weit denken“ beschritten.

KIRCHE WEIT DENKEN ZUKUNFTSWEG

Kirche weit denken heißt, die Menschen so annehmen, wie sie sind und sie spüren lassen: Du gehörst weiter dazu! Ob du nun Gottesdienste regelmäßig besuchst oder das aus welchen Gründen auch immer nicht schaffst, unsere Kirche bleibt deine Kirche. Kirche weit denken heißt, du bist und bleibst ein willkommenes Kind Gottes dieser Erde, ob du bereit bist, deinen Beitrag für den Aufbau und die Erhaltung der Kirchengemeinschaft zu geben oder ob du aus welchen Gründen auch immer das nicht tun willst. Kirche weit denken heißt, die Leitung und das Weiterbestehen von Pfarrgemeinden nicht mehr nur von vorhandenen oder nicht mehr vorhandenen Priestern abhängig zu machen. Viele Männer und Frauen sind schon da und werden noch dazukommen, die sich ehren- oder hauptamtlich um unsere Pfarrgemeinden auch in Zukunft verantwortlich kümmern werden.

Letztlich entscheidend wird nicht sein, wie die Kirche in Zukunft aussehen wird. Entscheidend wird sein, ob die Menschen im Sinne Jesu mit der Kirche weiter glauben wollen.

Zum Weiterdenken und Weiterglauben wünscht eine besinnungsreiche Fastenzeit und eine lebensfrohe Osterzeit – Euer Pfarrer!



Mag. Hans Padinger
Pfarrer von Peuerbach

Broadcast PGR – Pfarrinformationen aufs Handy

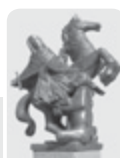
Um immer am Laufenden zu bleiben und keine Veranstaltung zu verpassen, gibt es ein neues Angebot der Pfarre. 1x wöchentlich werden über WhatsApp Veranstaltungsvorschläge von den verschiedenen Gruppierungen unserer Pfarre verschickt.

Um diese wöchentliche Nachricht zu erhalten:

- Speichere die Nummer 0677 63149996 in dein Handy ein.
- Schicke an diese Nummer eine WhatsApp-Nachricht mit deinem Vor- und Nachnamen.
- Du bist angemeldet und kannst dich freuen, wenn du 1x in der Woche eine Nachricht bekommst.

Wenn du keine weiteren Nachrichten erhalten willst, schreibe einfach "Stopp" an diese Nummer.

Bericht: Sarah Neunhäuserer



Der Gastkommentar - hier haben engagierte Pfarrmitglieder das Wort! Barbara Auinger und Jasmin Mayrhofer



Barbara Auinger
Kindergartenpädagogin
Niederensfelden

Als ich vor zehn Jahren der Liebe wegen nach Peuerbach gezogen bin, war ich in meiner damaligen Heimatpfarre Waizenkirchen noch sehr verwurzelt. So besuchte ich auch weiterhin dort die Sonntagsgottesdienste.

Erst mit der Geburt der ersten unserer drei Töchter entschied ich mich, auch pfarrlich gesehen, Peuerbacherin zu werden. War es mir doch wichtig, dass sie von Anfang an in ihrer Heimatpfarre eingebunden ist. Ich lernte Peuerbach als sehr lebendige Pfarre kennen, in der ein positives Miteinander spürbar ist.

Außerdem empfinde ich die Predigten unseres Herrn Pfarrers als sehr lebensnah, einprägsam und kurzweilig. Sie regen zum Nachdenken an, und ich kann mir daraus immer etwas für mein eigenes Leben mitnehmen.

Die Vermittlung von religiösen Werten hat mir schon in meinem Beruf als Kindergartenpädagogin viel Freude bereitet. Daher habe ich zugesagt, als ich vor sechs Jahren gefragt wurde, ob ich mir vorstellen könnte, im Team der Kinderkirche mitzuwirken. Hier habe ich gleichgesinnte Menschen kennen und schätzen gelernt, mit denen es Freude macht, die Kindergottesdienste vorzubereiten und zu gestalten.

Ich bin überzeugt, dass der Besuch der Kinderkirche nicht nur für unsere Kinder eine Bereicherung ist, sondern auch für die Eltern eine Chance darstellt, sich wieder mehr mit dem eigenen Glauben auseinanderzusetzen.

Mein Wunsch ist es, dass es vielen Menschen so wie mir ergeht und sie sich in unserer Pfarre wohlfühlen.

Barbara Auinger

*Auf dieser Seite bringen wir Fragen an und Antworten von Pfarrmitgliedern aus den verschiedensten Lebensbereichen.
(erstellt von Mitgliedern des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit)*

- *Wie nimmst Du die Pfarre Peuerbach wahr?*
- *Was sind deine Anliegen in der Pfarre?*



Jasmin Mayrhofer
Fachsozialbetreuerin
Seiblbberg

Mein Name ist Jasmin Mayrhofer, ich bin 33 Jahre alt und wohne in Seiblbberg. Ich bin seit 8 Jahren mit meinem Mann Philipp verheiratet und wir haben drei Buben: Jakob 8, Paul 5 und Elias 3 Jahre.

Ich bin Fachsozialbetreuerin und Pflegeassistentin bei der Firma Assista in Altenhof.

Im August 2018 übernahm ich das Amt als Obfrau des Eltern-Kind-Zentrums Peuerbach.

Bevor ich Obfrau wurde, nahm ich mit meinen drei Buben bei diversen Spielgruppen teil.

Im September 2018 begann ich dann, selbst eine Spielgruppe zu leiten, wobei ich mich daraufhin entschloss, die Ausbildung zur Spielgruppenleiterin zu machen.

Ich freue mich auf meine Aufgabe als Obfrau und hoffe, dass die Zusammenarbeit mit der Pfarre und der Gemeinde Peuerbach weiterhin so gut bestehen bleibt.

Jasmin Mayrhofer

Veranstaltungen im ELKIZ

- 11. April: Workshop: Stille Kinder sind starke Kinder um 19.30 Uhr
- 27. April: Kinderkochkurs-Kräuterwichtel für Kids von 8 bis 12 Jahren von 10.00 bis 13.00 Uhr
- 16. Mai: Vortrag: Ich bin okay! – wie Kinder ein gesundes Selbstwertgefühl entwickeln um 19.30 Uhr
- 27. Mai: Workshop: Wenn Kinder nicht zur Ruhe kommen um 19:30 Uhr

Alle Veranstaltungen finden im Eltern-Kind-Zentrum Peuerbach statt.

Bericht: Ingrid Parzer



Zukunftsweg der Katholischen Kirche in Oberösterreich: Strukturmodell als Diskussionsgrundlage

Welche territorialen Strukturen braucht die Kirche gegenwärtig und zukünftig, um ihrem pastoralen Auftrag in der Gesellschaft von heute gerecht zu werden? Am 18. Jänner 2019 wurde in der Messehalle Wels einer breiten diözesanen Öffentlichkeit ein Strukturmodell präsentiert, das im kommenden halben Jahr ausführlich diskutiert werden soll.

Rund 600 hauptamtliche und ehrenamtliche MitarbeiterInnen der Katholischen Kirche in Oberösterreich waren am 18. Jänner 2019 um 16.30 Uhr in die Welscher Messehalle eingeladen. Bei der Diözesanversammlung im Rahmen des Zukunftsweges wurde ein Modell für zeitgemäße territoriale Strukturen präsentiert, das dem Wandel in Kirche und Gesellschaft und den daraus resultierenden geänderten Rahmenbedingungen Rechnung tragen soll. Ziel des Modells ist es, qualitätvolle Seelsorge am Ort weiterhin zu gewährleisten und gleichzeitig haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen in ihren Fähigkeiten zu stärken und sie zu entlasten.

Notwendig ist die Strukturerneuerung, weil sich in Kirche und Gesellschaft ein grundlegender Wandel abzeichnet. Das Netz der Pfarr-Gemeinden wird in Zukunft erhalten bleiben – gemäß dem Leitwort der Katholischen Kirche in Oberösterreich „Nahe bei den Menschen – wirksam in der Gesellschaft“. Gelingen kann das aber nur, wenn haupt- und ehrenamtlich Engagierte das Miteinander stärken und besonders im Bereich der Verwaltung entlastet werden. Dies ermöglicht eine Konzentration auf die Kernaufgaben und schafft Raum für Innovationsprojekte, die dem Bedürfnis der Menschen von heute nach einem differenzierten und vielfältigen Zugang zu Kirche und ihren Angeboten Rechnung tragen.

Der Kern des Modells: Die derzeitigen Pfarren bleiben auch künftig in Form von Pfarr-Gemeinden als selbstständige Einheiten weiter bestehen und verwirklichen die Grundfunktionen von Kirche (Verkündigung, Liturgie, Caritas, Gemeinschaft) in einer Weise, die den Gegebenheiten vor Ort ent-

spricht. In der übergeordneten Verwaltungseinheit kommt es zu Änderungen. Ausgehend von den bisherigen 39 Dekanaten werden rund 35 Pfarren gebildet, von denen jede aus durchschnittlich 14 Pfarr-Gemeinden besteht. Das bedeutet: Auch künftig verfügen die Pfarr-Gemeinden über eine eigenständige Vermögensverwaltung und Selbstständigkeit. Geleitet werden die Pfarr-Gemeinden von Seelsorgeteams, denen Priester, hauptamtliche SeelsorgerInnen und ehrenamtlich Engagierte angehören können. Die rund 35 Pfarren werden von einem Pfarrvorstand geleitet, der sich aus dem Pfarrer als Gesamtleiter und zwei weiteren Vorständen für pastorale und wirtschaftliche Angelegenheiten zusammensetzt.

Die Vorteile des Modells: Es ist flexibel für die vielfältigen Herausforderungen in der Gesellschaft, bietet Freiraum und Spielraum für die handelnden Personen und schafft gleichzeitig klare Verantwortlichkeiten. Das Modell ermöglicht die Übernahme von Verantwortung durch haupt- und ehrenamtliche Laien und Diakone in leitenden Positionen im kirchenrechtlichen Rahmen und schafft die Voraussetzungen für einen differenzierten, an Fähigkeiten orientierten Einsatz des hauptamtlichen Personals.

Alle Details zum Zukunftsweg der Katholischen Kirche in Oberösterreich unter:
www.dioezese-linz.at/zukunftsweg



Katholische Kirche
in Oberösterreich

KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG

Impressum: Inhaber, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Pfarramt Peuerbach G. v. Peuerbachstr. 19, 4722 Peuerbach
Redaktion u. Layout: Gerti Adelsgruber, Helmut Auinger, Hubert Haslehner; Vera Humer, Gerald Lauber, Franz Moser,
Hans Padinger, Christine Schrems; Druck: Wambacher Veas, Raab Titelfoto: Richard Mayr
pfarrblatt.peuerbach@dioezese-linz.at



Meine Zeit als Zivildienstler im Kindergarten

Seit Anfang Oktober bin ich der neue Zivi im Kindergarten Peuerbach. In den folgenden Zeilen werde ich über meine Aufgaben in der Einrichtung berichten, um euch einen Blick hinter die Kulissen des sonst so frauendominierten Berufes zu geben.

Da ich fast ausschließlich Zeit im direkten Kontakt mit den Kindern verbringe, ist es mir ein großes Anliegen, ihren Vormittag beziehungsweise Tag so abwechslungsreich und spannend wie möglich mitzugestalten. Daher ist es in den letzten Monaten schon zur Pflicht geworden, jeden Nachmittag in den Turnsaal zu gehen.

Wenn ich von der Mittagspause zurückkomme, ist das Erste, was ich gefragt werde: „Waun gehen ma denn in Turnsoi?“ Die Kinder haben sichtlich Spaß an der Bewegung und dem Entdecken der körperlichen Grenzen, sei es beim Klettern oder Trampolinspringen. Da bei meinen Turneinheiten auch jede Menge Bälle das Spiel begleiten, konnte ich bereits einige Kinder vom Ballspiel begeistern und ihnen das Fußballtraining im Verein schmackhaft machen.



Was in den vergangenen Wochen ebenfalls sehr weit oben auf der Tagesordnung stand, war Rutschtellerfahren. Der sogenannte „Hausberg“, der zwischen Kindergarten und Altenheim liegt und sehr bewusst nicht verbaut wurde, ist ein idealer Hang. Die Kinder haben die Möglichkeit, spielerisch neue Bewegungsformen auszuprobieren, und Ängste zu überwinden. Weiters stärkt es das Halten der Körperspannung, welches sich wiederum positiv auf die motorischen Fähigkeiten auswirkt. Ich versuche, die Kinder zu motivieren und sie mit Freude an neue Sachen heranzuführen.



Ein wesentlicher Teil meiner Arbeit ist es auch, die Kinder beim Spiel im Gruppenraum zu begleiten und ihnen beim Bauen schwieriger Fahrzeuge, Gebäude und dergleichen zu helfen. Dies stärkt ihre Fantasien, ihren Selbstwert und hilft ihnen, schon früh gewisse altersbeschränkte Barrieren positiv zu überwinden.

Zu Mittag bin ich unterstützend mit zwei Pädagoginnen beim gemeinsamen Mittagessen der jüngeren Kinder dabei. Am wichtigsten ist es für mich hierbei, die schon etwas müden Kindern mit kleinen Späßen zum Essen zu motivieren, bevor sie sich zur Mittagsruhe begeben.

Alles in allem ist es mir ein großes Anliegen, den Kindern große Wertschätzung und Zuwendung entgegenzubringen, um den Kindergartenalltag fernab der elterlichen Liebe so schön und zufriedenstellend wie möglich zu gestalten. Das Schönste an der Zusammenarbeit mit Kindern ist, dass kein Tag auch nur ansatzweise dem anderen gleicht und man am Ende des Tages von den Kindern unendlich viel Dankbarkeit für das Getane zurückbekommt.

Zum Schluss noch eine Aussage, von denen ich tagtäglich mehrere dieser Art zu hören bekomme. Sie zaubern mir ein Schmunzeln ins Gesicht. Anfang Dezember sagte ein Kind: „Siagst du do hinten in Schnee (Berge)? Vielleicht is bei de scho Weihnachten!“

Alexander Schützeneder
Foto: Kindergarten Peuerbach

KINDERGARTENVEREIN
PEUERBACH 



Das war los...

... bei der Kath. Jungschar

Nachdem die Sternsingeraktion auch dieses Jahr wieder ein großer Erfolg war, ging es auch schon wieder mit den Jungscharstunden weiter. Im Jänner verbrachten wir einen lustigen Nachmittag in der Eislaufhalle, wir feierten den Fasching mit bunten Verkleidungen und nahmen am Dekanats-Völkerballturnier in Waizenkirchen teil!

Bevor die Vorbereitungen für das Jungscharlager beginnen, laden wir alle Kinder von der 2. Klasse VS bis zur 4. Klasse Gym./NMS herzlich zu den nächsten Stunden ein. Alle Jungscharstunden

finden im Pfarrheim Peuerbach von 14 bis 16 Uhr statt:

Termine der Jungschar im Frühjahr/Sommer:

- 30. März: Jungscharstunde
- 18. April: Osterstunde
- 11. Mai: Muttertagsgeschenke basteln
- 8. Juni: Jungscharstunde
- 29. Juni: Jungscharabschluss
- 20. Juli: Dekanats-Spielestadt
- 4. bis 10. August: Jungscharlager in Laussa

... bei der Kath. Jugend

Nach unserem Planungswochenende im Herbst ging es los, unsere Ideen in die Tat umzusetzen. Unser Jugendraum im 1. Stock im Pfarrheim erstrahlt mittlerweile in neuem Glanz, die Wände wurden neu gestrichen und der Raum verschönert.

Bedanken möchten wir uns bei den zahlreichen Besuchern des Pfarrballs, die auch in unserer Jugendbar auf einen, zwei oder mehrere Cocktails vorbeigeschaut haben. Für gute Stimmung sorgten wir auch mit einer musikalischen Quizshow als Miternachtseinlage!

Im Februar verbrachten wir zudem einen großartigen Tag auf der Piste. Bei strahlendem Sonnenschein ging es für einen Tag Ski fahren nach Haus im Ennstal.

Im März stand ein Fasten-Wochenende in St. Thomas am Blasenstein auf dem Programm.

Berichte und Fotos: Vera Humer



Schitag in Haus im Ennstal

Wir freuen uns zudem schon auf das nächste Event: Auch dieses Jahr gestalten wir wieder gemeinsam mit dem chor4you die Osternacht in Waizenkirchen, zu welcher wir euch alle herzlich einladen!

Ein Fastenkalender führt uns durch die Fastenzeit

Liebe Kinder!

Mit der Idee des Fastenkalenders möchten wir der Zeit vom Aschermittwoch bis Ostern eine besondere Bedeutung geben.

FASTEN soll nicht immer heißen, auf etwas zu verzichten, sondern dass wir mit unserer inneren Haltung Dingen eine andere Bedeutung geben.

Und wir werden dabei erleben, dass wir etwas dabei gewinnen können: FREUDE, etwas zu schaffen oder anders zu machen.

Bericht: Bettina Wakolbinger



Foto: Elfriede Ameshofer

Kinderliturgiekreis



Die kfb informiert ...

- **Maiandacht:** am 29. Mai bei der Kapelle der Familie Hellmayr (Gessler) in Oberaching
- Unser **kfb-Ausflug - zugleich Wallfahrt**, führt uns heuer am 3. Juli ins schöne Mühlviertel nach Aigen-Schlägl. Dort feiern wir um 10 Uhr die Hl. Messe. Da in Aigen-Schlägl die Landesgartenschau 2019 stattfindet, besteht am Nachmittag die Möglichkeit zu einem Besuch. Der Eintritt beträgt € 13,50. Den Segen werden wir in der Kapelle des Schlosses Altenhof halten. Anmeldung bei Traudi Lindmayr, Tel. 2121



Stift Schlägl



Wir von der kfb laden alle Frauen zum **Frauenpilgertag** am 18. Mai 2019 ab 9 Uhr in ganz Oberösterreich ein.

An 21 verschiedenen Orten machen wir uns gemeinsam auf den Weg. Die Strecken haben unterschiedliche Längen und

Schwierigkeitsgrade. Wir freuen uns, wenn auch du dir „Zeit zu leben“ auf einem Pilgerweg deiner Wahl nimmst!

Geh deinen eigenen Weg zusammen mit uns! Zur kostenlosen Teilnahme sind alle Frauen eingeladen.

Auch in unserem Dekanat befindet sich ein Pilgerweg, und zwar in Stadl. Auf einem Waldweg wird zur legendenumwobenen Jagabild-Kapelle gegangen. Ausgangspunkt ist die Kirche in Stadl. Ich lade alle Frauen ein, sich an diesem oder einem anderen der Pilgerwege zu beteiligen. Näheres über alle Strecken auf:

www.kfb-ooe.at/frauenpilgertag

Bericht: Gertraud Lindmayr

Foto: privat

Müiterrunde

Rückblick und Ausblick der Müiterrunde

Rückblick:

- Im Jänner, an einem klaren, kalten Winterabend, führte uns eine Wanderung auf tragendem Schnee zum Holzingerhügel, von wo aus wir einen beeindruckenden Blick auf Peuerbach bei Nacht hatten. Weiter ging es Richtung Birnberger. Auf dem Wanderweg setzten wir dann unsere Tour bis zur Jausen-Stubn fort, um dort den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.



- Der alljährliche Spieleabend im Februar strengte sowohl unser Gedächtnis als auch unsere Lachmuskeln an.

- Im März war Basteln angesagt: Styropor-Eier mit Gipsfaschen strukturiert sind eine nette und rasch gefertigte Osterdekoration für zu Hause.

Ausblick:

- Das „Kennenlernen der Betriebe in unserer Region“ führt uns am 3. April zu „Emmas Laden“ nach Neumarkt i. H. Die Inhaber, Michael und Martina Pauzenberger, legen besonderen Wert darauf, regionale und saisonale Produkte in ihrem Geschäft anzubieten. Wir werden einen Einblick in die eigene Kaffeerösterei bekommen und Emmas Kaffee auch gleich mit einer guten Mehlspeise verkosten. – Treffpunkt: 13.40 Uhr beim Pfarrheim.
- Die Maiandacht werden wir am 6. Mai um 18 Uhr in St. Pius mitfeiern.
- Besonders freuen wir uns auf einen Abend mit Lydia Neunhäuserer, die uns im Juni mit ihrem „Lachyoga“ sicher ins Schwitzen bringen wird.

Bericht & Foto: Gertraud Kolmhofer



Die Pfarrballspatzen wieder vor heimischem Publikum



Beim Pfarrball vor sechs Jahren hatten wir vom KMB-Team unseren ersten Auftritt als "Pfarrballspatzen". Heuer war es wieder soweit.

Mit Ohrwürmern und Stimmungsliedern machten wir diesmal gemeinsam mit dem Publikum eine bunte musikalische Reise durch die vier Jahreszeiten. Zum Abschluss gab es noch eine musikalische Botschaft in eigener Sache, "Wir Männer in besten Jahren", und als Zugabe ein Loblied auf die Frauen.

Foto: Christina Aichinger

Angebot für Väter: Vater-Kind-Wochenenden der KMB

Die KMB Linz hat auch heuer wieder unterschiedlichste Angebote. Wir laden ein, diese zu nutzen. Informationen und Anmeldemöglichkeit: www.dioezese-linz.at/site/kmb/vaeter/vaterkindwochenenden

Papa und ich: Zauberworkshop

Freitag, 10. Mai 2019

Bildungszentrum St. Franziskus

16.00 – 18.00 und 19.30 – 20.30 Uhr

An diesem Nachmittag verrät uns The Magic Priest – Pfarrer Gert Smetanig einiges aus seiner Trickkiste. Gemeinsam mit dem Papa sich in die Welt der Zauberei begeben, selbst erste Tricks erlernen und Zaubergegenstände für die eigene Trickkiste herstellen.

Väterfestival

7. – 9. Juni 2019

Seekirchen / Wallersee

Das Väterfestival ist ein thematisches Zeltlager, bei dem in Zeltdörfern übernachtet wird.

Papa und ich: Abenteuer Biohof

21. – 23. Juni 2019

Biohof Stadler / Oberkappel

Am Biohof Stadler ist das auf vielfältige Art und Weise möglich: Gemeinsam mit Papa ein Abenteuer erleben.

Papa und ich: Indianerabenteuer

5. – 7. Juli 2019

Tipilager Habersdorf / Ardagger

Kochen am Lagerfeuer, Bogenschießen, schlafen im Tipi, gemeinsam begeben wir uns auf die Spur der Indianer.



Spirituelles Familienspektakel

18. – 24. August 2019

Jugendhotel Notburgahof / Piesendorf

Mit dem Familienspektakel startet eine neue Veranstaltungsreihe, bei der jungen Familien gemeinsame Zeit, gute Gespräche, begleitende Spiritualität und jede Menge Entspannung für Eltern und Kinder erleben können.

Sommerfest der Pfarre



Beim heurigen Pfarrsommerfest am 25. August werden wir von der Kath. Männerbewegung wieder eine Vater-Kinder-Spielerallye mit lustigen Stationen anbieten. Bitte vormerken!

Berichte & Fotos:
Franz Koller



Segnung der Kapelle im neuen Altenheim

Die Kapelle im neuen Haus des Bezirksalten- und Pflegeheimes Peuerbach wurde am Donnerstag, dem 31. Jänner 2019, von Pfarrer Mag. Hans Padinger mit der Segnung ihrer Bestimmung übergeben.

Es ist gelungen, den Altar, den Ambo und den Tabernakel aus der früheren Kapelle zu übernehmen. Auch die Kreuzwegbilder und die schön beleuchteten Fenster haben in dem jetzt doch viel kleineren Raum Platz gefunden.

Der erste Gottesdienst und die Segenszeremonie wurden mit Orgelmusik feierlich umrahmt.



Die Freude und Dankbarkeit der anwesenden Besucher über die reibungslos verlaufene

Übersiedlung und den schön gestalteten Feierraum waren zu spüren.

Bericht: Bettina Wakolbinger – Foto: Anton Eilmannsberger

Aus der Pfarre

Wir bedanken uns herzlich ...

- ... für alle Spenden für die Pfarrkirche und für Pflegebetten anlässlich der Begräbnisse von Aloisia Rößlhuber, Gottfried Schatzl und Josef Mitterberger.
- ... bei Andreas Nimmerfall und Bernhard Rößlhuber für die Installation der neuen Außenlautsprecheranlage am Kirchenvorplatz.
- ... bei der Familie Zauner in Brandstätten für die gespendeten Christbäume für die Pfarrkirche zum Weihnachtsfest.
- ... bei Hubert Haslehner, der schon viele Jahre den Fastenfolder des Dekanates mit den religiösen Angeboten in der Fastenzeit erstellt.
- ... bei den Bediensteten der Stadtgemeinde Peuerbach für die Schneeräumung am Kirchenvorplatz und rund um die Kirche.
- ... bei der Stadtgemeinde Peuerbach für die jahrelange Möglichkeit der kostenlosen Zubereitung der Osterbrote in der Ausspeisungsküche.

Sammlungen

| | |
|-----------------------------|------------|
| Maria-Empfängnis-Dom | € 717,- |
| Sei so frei / Bruder in Not | € 2.101,- |
| Weihnachten-Krippenopfer | € 333,- |
| Sternsingeraktion | € 19.910,- |
| Epiphaniekollekte | € 1.034,- |
| Osteuropa-Sammlung | € 890,- |
| Familienfasttagsaktion | € 2.898,- |

Kindersegnung – Wir sagen Vergelt's Gott...

- ... an Josefine Martl, die alljährlich die Früchte des Baumes für die Täuflinge des Jahres bastelt.
- ... an Renate Kornfelder, die sich um die Anbringung der Früchte am Baum sorgt.
- ... an Barbara Kalteis, die die Kerzen verziert, die die Eltern der Täuflinge bei der Kindersegnung erhalten.
- ... an Elfriede Ameshofer, die mit dem Kinderliturgiekreis die Kindersegnung vorbereitet.
- ... an Sabine Mayr, die die Kindersegnung musikalisch begleitet.



Bericht: Helmut Auinger
Foto: Anton Eilmannsberger



„Wenn Eltern peinlich und Kinder schwierig werden, ist die Pubertät nicht weit!“

Die Hormone strömen aus, die Gefühle fahren Achterbahn, die Schulleistungen lassen zu wünschen übrig und der Familienfrieden ist ständig in Gefahr! Dr.ⁱⁿ Charmaine Liebertz erläutert, wie Eltern das Verhalten ihrer pubertierenden Kinder zu Hause und in der Schule besser

verstehen lernen und dadurch den Reifeprozess verständnisvoll begleiten können. Humor darf dabei auf keinen Fall fehlen.

Grundlagen und Tipps zur Pubertät

- Neues aus der Pubertätsforschung erfahren

- eine "Reise durch das pubertierende Gehirn" erleben
- das Verhalten von Pubertierenden und Eltern reflektieren
- Haltungen und Tipps für den Familien- und Schulalltag entwickeln

Referentin

Dr.ⁱⁿ Charmaine Liebertz

Köln; Institutsleiterin der Gesellschaft für ganzheitliches Lernen, Erziehungswissenschaftlerin, Autorin zahlreicher Fachbücher, z. B.: „Das Schatzbuch des Lachens“, Vortragstätigkeit u.a. in Puchberg



Donnerstag, 11. April 2019 um 20.00 Uhr

Pfarrsaal Peuerbach – Eintritt: € 8,- / Paare: € 15,-

Glaubensabende in der Fastenzeit

- Pfarrer Mag. Hans Padinger spricht zum Thema:
„In den kleinen Dingen sein Glück finden.“

Freitag, 29. März 2019

20 Uhr – Pfarrheim Peuerbach



- Karin Limberger (Stellv. Vorsitzende in der kfb der Diözese Linz) spricht über: „Kleiner Verzicht - großer Gewinn“

Freitag, 5. April 2019

20 Uhr – Pfarrheim Peuerbach



chor4you

Ein stimmig-stimmungsvoller Konzertabend mit der Medley Folk Band

Musikalisch – kulinarisch – irisch: Das "Irish Christmas" am 30. November war ein Weihnachtskonzert, das sich mit diesen drei Schlagworten nicht passender beschreiben lassen könnte. Die Medley Folk Band war für uns eine „Vor-Band“ der ganz besonderen Art. Gemeinsam mit bzw. hinter diesen musikalischen Profis zu singen, war für uns ein neues und ganz besonderes Erlebnis.

Die zündende Idee für dieses Konzert entstand vor einem Jahr bei unserem Chorworkshop mit der Band Medley. Georg Höfler, Sänger und Gitarrist der Band, hat uns zur Vorbereitung auf das Konzert bereits Anfang November für eine gemeinsame Chorprobe besucht.

Irisch-weihnachtlich war nicht nur die Musik, sondern auch das Buffet, das von den Chormitgliedern angefertigt wurde. Die irischen Köstlichkeiten und typisch irischen Getränke rundeten diesen Abend perfekt ab. Trotz höchst winterlicher Anreizbedingungen ließen sich die zahlreichen Besu-



cher/innen nicht von diesem irisch-weihnachtlichen Konzertabend abhalten.

Vielen Dank allen Mitwirkenden, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben. Ein großer Dank gilt außerdem der Band Medley, die sich auf dieses Chorprojekt einließ und gemeinsam mit uns diesen Abend gestaltete.

Bericht: Bettina Mair – Foto: Elisabeth Lindmayr



Pfarre braucht ab Sommer neue Pfarrsaalverwaltung

Viele Jahre hat sich Helmut Hauseder umsichtig und verantwortungsvoll um den Pfarrsaal gekümmert. Nach seinem plötzlichen Versterben hat seine Gattin, Gerlinde Hauseder, diesen Dienst alleine bemerkenswert gut gemeistert. Nun möchte sie die Aufgabe weitergeben.

Die Pfarre sucht einsatzbereite Leute, die sich um die Saalverwaltung annehmen wollen. Nähere Informationen gibt es bei der Pfarrleitung.



Foto: Anton Eilmannsberger

Sternsingeraktion 2019

Das Sammelergebnis der heurigen Sternsingeraktion beträgt stolze € 19.909,88.

Wir bedanken uns bei allen, die dazu beigetragen haben: bei den Sternsängern selbst; bei den Begleitpersonen; bei allen, die zum Mittagessen geladen haben; bei allen, die im Hintergrund mitgewirkt haben, dass diese Aktion wieder ein so guter Erfolg geworden ist.

Ein besonderer Dank gilt **Alois Pichler**, der uns auch heuer wieder einige tolle Gewänder genäht hat und **Elisabeth Lindmayr**, die die Sternsingeraktion Jahr für Jahr organisiert.



Foto: Elisabeth Lindmayr

SelbA

SelbA – Selbständig im Alter

Am 7. Februar hatte die Gruppe einen lustigen und gemütlichen Faschingsnachmittag. 15 Teilnehmerinnen haben ihre Köpfe an den Spieltischen angestrengt, aber auch viel gelacht! Nach der Oberkrainer-Musik haben wir sogar getanzt, alle freuten sich über die Bewegung und den Spaß.



Der nächste SelbA-Nachmittag ist am Donnerstag, 4. April um 14 Uhr im Raiffeisensaal 2. Stock (Lift). Wir freuen uns auf viele Seniorinnen, die mit Lebensfreude gemeinsam älter werden!

Bericht: Monika Nowotny – Foto: Martin Manigatterer

Ostergrüße

Die Pfarrblattredaktion und alle in der Pfarrseelsorge Verantwortlichen, die Leitung der Kath. Frauenbewegung, Kath. Männerbewegung, Kath. Jungschar, Kath. Jugend, der Pfarrgemeinderat, das Kath. Bildungswerk und alle Gruppen und Kreise im Dienste der Pfarre wünschen allen Pfarrangehörigen ein tiefes Erleben der Karwoche und ein gesegnetes Osterfest.



St. Pius stellt vor: Kinder- und Jugendwohngruppen

Die Caritas für Menschen mit Behinderungen bietet in Peuerbach nicht nur erwachsenen Menschen mit Beeinträchtigungen ein Zuhause, sondern auch Kindern und Jugendlichen.

In insgesamt drei Wohngruppen werden Kinder und Jugendliche, derzeit ab dem sechsten Lebensjahr, entwicklungsgerecht, heilpädagogisch und individuell gefördert. FachsozialbetreuerInnen sowie SozialpädagogInnen üben mit den jungen BewohnerInnen lebenspraktische Fähigkeiten, unterstützen sie bei schulischen Belangen und fördern sie in ihrer geistigen und körperlichen Entwicklung. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der engen Zusammenarbeit mit den Eltern. Die meisten Kinder und Jugendlichen besuchen

ihre Eltern in regelmäßigen Abständen.

In den Wohngruppen geht es familienähnlich zu: 3-5 Kinder bzw. Jugendliche wohnen in einem eigenen Bereich mit Küche, Wohnzimmer und Sanitärräumen. Jedes Kind hat sein eigenes Zimmer, das es individuell gestalten darf. Vormittags sind die SchülerInnen in der Schule, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Werkstätte.

Nach dem Mittagessen steht Freizeit am Programm: viel Bewegung im Freien, Freibadbesuche, zeichnen und malen, gemeinsames Spielen, Therapiebesuche oder Kuchen backen und einkochen.

Höhepunkte im Gruppenalltag sind die Feste im Jahreskreis, gemeinsame Gruppen-



Die 19-jährige Julia lebt seit vier Jahren in der Wohngruppe.

urlaube, Ausflüge und für einige die Besuchskontakte mit ihren Familien.

Caritas
für Menschen
mit
Behinderungen

Bericht & Foto:

Mag.^a Bernadett Gumpenberger

St. Pius lädt zum Maifest ein

Am Sonntag, 5. Mai 2019, veranstaltet die Caritas-Einrichtung St. Pius von 13-17 Uhr das traditionelle Maifest.

Die BewohnerInnen und MitarbeiterInnen von St. Pius freuen sich wieder auf einen gemütlichen Nachmittag mit Eltern, Angehörigen, Nachbarn und BesucherInnen aus der gesamten Region.

Auf dem Programm stehen neben Live-Musik des Duos „Herzbluat“ zahlreiche Aktivitäten für Kinder wie das traditionelle Maibaum-Kraxln und das Glücksrad. Der Shop St. Pius hat geöffnet, für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.



Goldhauben

Goldhauben,- Kopftuch-, und Hutgruppe Peuerbach

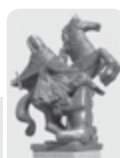
Spendenübergaben

Aus dem Erlös des Zimtsterne- und Punschverkaufs bei der Adventkranzweihe und anderen Aktivitäten wurden € 500,- an Herrn Direktor Josef Bauer übergeben. Es wird damit ein Säuglingsheim in Rumänien unterstützt. Ebenso wurden € 2.500,- an Familien aus der Region, die von schweren Schicksalsschlägen betroffen sind, gespendet.

Terminvorankündigungen

- Trachtensonntag, 28. April 2019 - Es werden Lebkuchenherzen, Mehlspeisen und Torten angeboten. Wir ersuchen euch um zahlreichen Besuch.
- Messe für verstorbene Mitglieder: 19. Mai 2019, 10.00 Uhr, Pfarrkirche

Bericht: Anni Nöhammer



Helfen wir gemeinsam Menschen in Not in Oberösterreich

größer
als
helfen > wegschauen

Liebe Frauen und Männer in unserer Pfarre!

In den Wochen nach Ostern werden in verschiedenen Gebieten unserer Pfarre wieder die Haussammlerinnen und Sammler der Caritas unterwegs sein.

„helfen > wegschauen“ lautet das Motto der Haussammlung 2019.

Bei Notsituationen nicht wegzuschauen ist wichtig, aber erst das Handeln hilft den Betroffenen aus der Krise heraus. Gerade die Spenden aus der Haussammlung ermöglichen der Caritas schnelles Handeln.

Das gespendete Geld kommt ausschließlich Menschen in Oberösterreich zugute, die sich in einer Notlage befinden.

In unserer Pfarre sind die Haussammlerinnen und Sammler nicht mehr in allen Gebieten unterwegs. Sollte bei Ihnen in den Wochen nach Ostern niemand vorbeikommen, so haben Sie trotzdem die Möglichkeit, Ihre Spende abzugeben. Im Pfarrblatt liegt wieder

ein Kuvert bei, in dem Sie eine Information finden, was mit Ihrer Spende geschieht, ebenso ein Zahlschein, den Sie für eine Einzahlung verwenden können, um so die steuerliche Abschreibung zu nützen.

Ein Auszug, was mit Ihrer Spende 2018 bewirkt werden konnte:

In den 12 Caritas-Sozialberatungsstellen erhielten 11877 Menschen in Notsituationen z.B. Lebensmittelgutscheine, Kleidung (aus den Kleidersammlungen), Unterstützung für Strom-, Heizungs- oder Mietrechnungen sowie umfassende Beratung.

Im letzten Jahr wurden 468 Obdachlose in Linz versorgt, Beratungsgespräche geführt und warme Kleidung, Schlafsäcke, Jause etc. ausgegeben. Auch mit dem HELP-Mobil (medizinische Hilfe auf vier Rädern) konnte medizinische Hilfe angeboten werden.

So haben 18 Mütter und 29

Kinder im Haus für Mutter und Kind in Linz vorübergehend ein neues Zuhause gefunden und die Chance bekommen, ihr Leben neu zu ordnen.

208 Schulkinder aus sozial benachteiligten Familien wurden in 7 Lerncafés in Linz, Marchtrenk, Steyr, Vöcklabruck und Wels beim Lernen unterstützt.

2556 Mal haben Menschen, die zu Hause Angehörige pflegen, Unterstützung, Rat und Hilfe erhalten.

- > Sie können das Kuvert in der Sakristei oder im Pfarrbüro abgeben bzw. in den Briefkasten beim Pfarramt einwerfen.
- > Wer seine Spende steuerlich absetzen will, kann den Zahlschein benützen und seine Spende direkt an die Caritas in Linz überweisen.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende bei der Caritas-Haussammlung!

Kleider- und Textiliensammlung 2019 der Pfarre Peuerbach

Abgabemöglichkeit:

Freitag, 10. Mai, von 15-17 Uhr
Samstag, 11. Mai, von 9-11 Uhr
**beim Fenster des Pfarrheim-
anbaus**

Bitte die Kleider und Textilien in Schachteln verpackt bringen. Es werden auch Leintücher, Bettwäsche, usw. entgegengenommen. Bitte keine Schuhe!

Der Sozialausschuss und der Pfarrgemeinderat der Pfarre führen diese Kleidersammlung für die Caritas der Diözese Linz durch.

Berichte: Helmut Auinger

Sonntag der Ehejubilare

Unsere Pfarre feiert heuer den Sonntag der Ehejubilare am **Sonntag, 1. September 2019**.

Wir laden alle Ehepaare, die heuer ihr 25-, 40-, 50- oder 60-jähriges Ehejubiläum begehen, herzlich ein, diesen Tag mit der Pfarre zu feiern.

Jene Jubelpaare, die seinerzeit nicht in Peuerbach getraut wurden oder zugezogen sind, mögen sich im Pfarramt melden – Telefon: 07276/2363.

Pfarrfirmung

Das Sakrament der Firmung wird heuer der Rektor des Bildungshauses Puchberg, Bischofsvikar Dr. Adolf Trawöger, am **Samstag, 4. Mai, um 10 Uhr in der Pfarrkirche Peuerbach** spenden.



Wichtige Termine

MÄRZ

| | | | | |
|----|-------|---|-------------|-----------|
| Fr | 29.3. | Glaubensabend mit Pf. Padinger: "In den kleinen Dingen sein Glück finden" | 20:00 | Pfarrheim |
| Sa | 30.3. | Jungscharstunde | 14:00-16:00 | Pfarrheim |

APRIL

| | | | | |
|-------|-----------|---|-------------|---------------|
| Fr | 5.4. | Glaubensabend mit Karin Limberger "Kleiner Verzicht - Großer Gewinn" | 20:00 | Pfarrheim |
| Do | 11.4. | KBW - Dr. ⁱⁿ Charmaine Liebertz: "Wenn Eltern peinlich und Kinder schwierig werden, ..." | 20:00 | Pfarrsaal |
| So | 14.4. | Kinderkirche | 10:00 | Marienkirche |
| Do | 18.4. | Jungschar-Osterstunde | 14:00-16:00 | Pfarrheim |
| Fr/Sa | 19./20.4. | Ratschenaktion der Katholischen Jungschar | | |
| Fr | 19.4. | Kinderkreuzweg → bitte Blumen mitbringen! | 10:00 | Pfarrkirche |
| Sa | 20.4. | Jugendosternachtsfeier in der Pfarrkirche Waizenkirchen | 22:30 | Waizenkirchen |
| Mo | 22.4. | Vesperfeier in der Stiftskirche | 17:00 | Engelszell |
| So | 28.4. | Goldhaubengruppe - Trachtensonntag | | |
| So | 28.4. | Vorstellungsmesse der Firmlinge | 10:00 | Pfarrkirche |

MAI

| | | | | |
|-----------|--------------|--|--------------|--------------------|
| Sa | 4.5. | Pfarrfirmung mit Bischofsvikar Dr. Adolf Trawöger – Rektor des Bildungshauses Puchberg | 10:00 | Pfarrkirche |
| So | 5.5. | Florianigottesdienst der Feuerwehren | 08:30 | Pfarrkirche |
| So | 5.5. | Maifest in St. Pius | 13:00-17:00 | St. Pius |
| Fr | 10.5. | Kleider- und Textiliensammlung | 15:00-17:00 | Pfarrheim |
| Sa | 11.5. | Kleider- und Textiliensammlung | 9:00-11:00 | Pfarrheim |
| Sa | 11.5. | Jungscharstunde (Muttertagsgeschenke) | 14:00-16:00 | Pfarrheim |
| So | 12.5. | Feldmesse: Familiengottesdienst zum Muttertag | 10:00 | Ledererwiese |
| So | 19.5. | Goldhaubengruppe: Gedenkmesse | 10:00 | Pfarrkirche |
| So | 19.5. | Kinderkirche | 10:00 | Marienkirche |
| So | 26.5. | Erstkommunionfeier | 08:30 | Pfarrkirche |
| Do | 30.5. | Maiprozession zu Christi Himmelfahrt | 14:00 | Kirchenplatz |

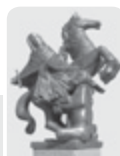
JUNI

| | | | | |
|----|-------|---|-------------|--------------|
| So | 2.6. | Abendmesse mit Paarsegnung | 19:00 | Pfarrkirche |
| Sa | 8.6. | Jungscharstunde | 14:00-16:00 | Pfarrheim |
| Mo | 10.6. | Vesperfeier in der Stiftskirche | 18:00 | Engelszell |
| Sa | 15.6. | Festliches Konzert der Liedertafel Peuerbach | 20:00 | Pfarrkirche |
| So | 16.6. | Sportlergottesdienst mit Jubiläumsfeier "110 Jahre ÖTB" | 10:00 | Pfarrkirche |
| So | 23.6. | Kinderkirche | 10:00 | Marienkirche |
| Sa | 29.6. | Jungscharabschluss | 14:00-16:00 | Pfarrheim |

VORSCHAU

| | | | | |
|----|--------------|---------------------------------|-------------|-----------|
| Mi | 3.7. | Frauenausflug ins Mühlviertel | | |
| Sa | 20.7. | Jungschar - Dekanats-Spielstadt | ganztäglich | Pfarrheim |
| | 4.8. - 10.8. | Jungscharlager in Laussa | | |
| So | 25.8. | PFARRFEST | | |
| So | 1.9. | Ehejubilarssonntag | | |
| Sa | 28.9. | Bergmesse | | |
| So | 29.9. | Erntedankfest | | |

"Mütter beten"
immer donnerstags
um 20.00 Uhr im Pfarrhaus:
 14.3., 28.3., 11.4., 25.4., 9.5.,
 23.5., 6.6., 27.6., 11.7.



Wir grüßen die Täuflinge in unserer Pfarre

| | | | | | |
|----------------|--------------|------------------|------------------|------------|-----------------|
| Ben | Schneeberger | Blumenstraße | Adrian | Osterkorn | Fuchshub |
| Elias | Wiesinger | Ranna | Liam | Michael | Altschwendt |
| Theo | Resl-Siegel | Sonnenhang | Luca | Ecklmair | Sonnenhang |
| Jakob | Haidinger | Kastlingeredt | Johann | Schatzl | Gschwendthäuser |
| Niels | Wieshofer | Fuchshub | Amelie | Atzlinger | Steinbruck |
| Philipp | Derfler | Stelzhamerstraße | Henry | Hochholzer | Steegestraße |
| Tina | Traunwieser | Kastlingeredt | Alexander | Baminger | Steingrünere |
| Frida | Köstl | Oberaching | | | |

Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und ihre Paten



Pfarrball 2019



Fotos:
Christina
Aichinger

Wir gedenken unsere Verstorbenen

| | | | | | | | |
|---------|---------------|----|----------------------|-----------|---------------|----|---------------------|
| Otto | Willibald | 77 | Roseggerstraße | Maria | Berger | 89 | Berggasse |
| Anton | Scheuringer | 81 | Steegestraße | Rudolf | Jell-Angsüßer | 62 | Bruck |
| Zäzilia | Lehner | 84 | Niederensfelden | Alexander | Neudorfer | 57 | St. Pius |
| Johann | Wilflingseder | 72 | Hötzmannsberg | Gottfried | Schatzl | 83 | Gschwendthäuser |
| Alois | Lehner | 80 | Altenheim | Josef | Mitterberger | 90 | Steinbruck |
| Berta | Berger | 86 | Stefan-Fadinger-Str. | Friedrich | Zistler | 90 | Anton-Bruckner-Str. |
| Aloisia | Rößlhumer | 81 | Achleiten | Anna | Greifeneder | 95 | Parz bei Gattern |

Gott schenke ihnen Freude, Frieden und Erfüllung auf ewig

